REGIONALVERBAND
Großraum Braunschweig

**Der Verbandsdirektor**

# Beschlussvorlage

## 2021/041

öffentlich

| *Organisationseinheit* | *Aktenzeichen* | *Datum* |
|---|---|---|
| Abteilung Regionalverkehr | 3.2.4.7 | 24.03.2021 |

| *Beratungsfolge* | *Geplante Sitzungstermine* | *Ö / N* |
|---|---|---|
| Ausschuss für Regionalverkehr (Vorberatung) | 14.04.2021 | öffentlich |
| Verbandsausschuss (Vorberatung) | 06.05.2021 | nichtöffentlich |
| Verbandsversammlung (Entscheidung) | 06.05.2021 | öffentlich |

# Reaktivierung des Streckenabschnitts Salzgitter-Lebenstedt – Salzgitter-Fredenberg

### Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Planungsarbeiten zur Reaktivierung des Streckenabschnitts SZ-Lebenstedt – SZ-Fredenberg als Verlängerung der RB44 Braunschweig – SZ-Lebenstedt wiederaufzunehmen. Hierzu zählen zunächst folgende Schritte:

- Abstimmung bzw. Überprüfung der Förderfähigkeit mit dem Land Niedersachen
- Wenn die Förderfähigkeit gegeben ist: Durchführen der nicht förderfähigen Planung der Leistungsphasen 1-4 HOAI und Erarbeiten des notwendigen Förderantrages

Die Kosten hierfür werden auf Grundlage der Bewertung des IVE-Gutachtens vom Dezember 2016 auf 1.800.000 € (Streckenverlängerung und Anlage eines Kreuzungsbahnhofes) geschätzt.

## Sachverhalt und Begründung

Das Land Niedersachsen hatte die Reaktivierung 2015 mit einem Nutzen-Kosten-Verhältnis von 1,82 als wirtschaftlich eingestuft. Nach weiterführenden Untersuchungen hatte der damalige Zweckverband Großraum Braunschweig mit Informationsvorlage 2017/13 vom 17.02.2017 vorgeschlagen, von der Reaktivierung „bis auf weiteres Abstand zu nehmen". Begründet wurde das u.a. mit dringlicheren Zielen wie der Einführung des Halbstundentaktes auf der RB44 Braunschweig - SZ-Lebenstedt und dem barrierefreien Ausbau der Verkehrsstation SZ-Lebenstedt.

Anfang 2021 stellt sich die Situation neu dar, was eine Neubewertung notwendig macht:

- Die RB44 verkehrt im Halbstundentakt. Zusätzlich zu den 2015/16 bewerteten Maßnahmen ist daher die Anlage eines Kreuzungsbahnhofes und die Auswirkung des Halbstundentaktes auf das Nutzen-Kosten-Verhältnis zu untersuchen.
- Der Regionalverband hat mit der DB Station&Service AG einen Planungsvertrag abgeschlossen, der den barrierefreien Ausbau der Station SZ-Lebenstedt mit Berücksichtigung der Möglichkeit einer Streckenverlängerung nach SZ-Fredenberg umfasst.
- Die vergleichbaren niedersächsischen Reaktivierungen Einbeck-Salzderhelden – Einbeck Mitte und Bad Bentheim – Neuenhaus wurden mittlerweile erfolgreich abgeschlossen.
- Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung im Bereich der in Rede stehenden Streckenreaktivierung und hier insbesondere des Wasserstoffcampus'

## Keine Anlage/n